

Liebe BTVerrinnen, liebe BTVer,**4 -2015**

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtsvorbereitungen laufen auf Hochtouren, aber es gibt noch aus den zurückliegenden Monaten einiges zu berichten.

Im 03.10.2015 fand unser Vereins-Brunch unter dem Motto „Deutschland“ statt. Einen ausführlichen Bericht findet Ihr an anderer Stelle im Nachrichtenblatt.

Mit großer Sorge beobachten wir das Thema „**Hallenbeschlagnahme**“. Wie andere Vereine, ist auch der BTV von dieser Maßnahme betroffen. Innerhalb weniger Stunden, ohne vorherige Information, wurde die Geibelhalle für den Sportbetrieb gesperrt, und mit Flüchtlingen besetzt. Unsere Volleyballer, unter der Leitung von Tobias Lattke, mussten somit den Trainingsbetrieb sofort einstellen. Dank der Frauenabteilung, unter Leitung von Brigitta Kremke, konnten wir eine Hallenzeit Mittwochs in der Flatow-Halle anbieten. Die Frauen betreiben nun ihre Gymnastik auf kleiner Fläche im Vereinsraum. Für Eure Bereitschaft die Hallenzeit den Volleyballern zur Verfügung zu stellen, bedanke ich mich recht herzlich. Leider ist kein Ende der Flüchtlingswelle, sowie der damit drohenden Beschlagnehmung weiterer Sporthallen abzusehen. Daher mein Appell an unsere Mitglieder, sowie Übungsleitern und Trainern. Zeigt Verständnis, durch evtl. weiterer Beschlagnehmung, das Abteilungen zusammenrücken, bzw. ihre Hallenzeiten mit anderen Gruppen teilen müssen, um den Trainingsbetrieb halbwegs aufrecht erhalten zu können. Die Frauenabteilung ist daher unser großes Vorbild.

Hinweisen möchte ich auf die Jahreshauptversammlung am 18.03.2016 im Vereinsheim. Die Teilnahme aller Stimmberechtigten Mitglieder wäre wünschenswert, da neben den Vorstandswahlen auch die Abstimmung für eine Satzungsänderung ansteht. Daher nutzt Eurer Stimmrecht und unterstützt den Vorstand in seiner Arbeit.

Beginn der JHV 19:30 Uhr !!!

Ausführliche Berichte unserer Mannschaften der Handballabteilung findet ihr ebenfalls in diesem Heft.

Ich weise nochmals darauf hin, dass unser Vereinskonto bei der Postbank Berlin zum 31.12.2015 geschlossen wird. Mitglieder, die ihre Beiträge über die Postbank geleistet (Dauerauftrag) haben, müssen ab sofort das **KTO bei der DKB** für die Zahlung der Beiträge nutzen.

DKB = IBAN: DE 65 12030000 1020174056

Ich wünsche Euch und Euren Familien, sowie allen Freunden des BTV´s eine besinnliche Adventszeit,
Frohe Weihnachten, und alles Gute für 2016

Eure Angelika Link
2. Vorsitzende



Einladung

Sitzung des Vorstandes und Arbeitsausschusses

Donnerstag, 21. Januar 2016 18.30 Uhr
in unseren Vereinsräumen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Zurückliegendes
3. Termine
4. Verschiedenes

Der Vorstand



EINLADUNG

gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung des Berliner Turner Vereins v. 1850 e.V.

laden wir hiermit zur

Jahreshauptversammlung 2016

am Freitag, den **18.03.2016 um 19:30 Uhr**, in unserem Vereinsheim,
Vor dem Schlesischen Tor 1, 10997 Berlin, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Bestellung des Wahlausschusses
3. Geschäftsberichte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Satzungsänderung
7. Anträge
8. Haushaltsplan
9. Wahlen
10. Verschiedenes



Anträge, die auf der Hauptversammlung behandelt werden sollen,
müssen bis zum **20. Februar 2016** schriftlich beim Vorstand
eingegangen sein.

Berliner Turner Verein v. 1850 e.V.
Der Vorstand
Thilo Jurisch
1. Vorsitzender

Einsendetermin für die Jahresberichte: 20. Februar 2016

In der Jahreshauptversammlung am 18. März 2016 soll gemäß § 13 der Satzung über nachstehende Satzungsänderungen abgestimmt werden:

§2

Zweck

§ 2 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne **der Abgabenordnung** oder an deren Stelle tretende gleichartige steuerrechtliche Vorschriften. Alle Einnahmen werden ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke, insbesondere zur Erreichung der in Absatz 1 genannten Ziele verwandt.

§3

Mitgliedschaft

§ 3 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

Wer beim Eintritt das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, bedarf der Unterschrift der ***Inhaber der elterlichen Sorge***.

§ 3 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Der Austritt aus dem Verein ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.
Er ist nur zum 30. Juni oder 31. Dezember eines Jahres mit einer 6wöchigen Kündigungsfrist möglich.

§5

Beitrag

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Zur Deckung der Vereinsausgaben wird von jedem Mitglied ein Jahresbeitrag erhoben. Wird der Jahresbeitrag bis **zum 15. Februar** eines Jahres ***im Wege des Einzugsverfahrens oder mittels Überweisung*** entrichtet, verringert sich der Beitrag um einen von der Hauptversammlung festzusetzenden Betrag.

§ 5 Abs. 2 wird wie folgt angepasst:

Hat ein Mitglied seinen Austritt erklärt, endet die Beitragspflicht *zum Kündigungstermin 30. Juni oder 31. Dezember eines Jahres. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet.*

§ 10

Vorstand

§ 10 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender,
2. Vorsitzender,
3. Hauptkassenwart,
4. Handballobmann,
5. Pressewart,
6. Frauenwartin,
7. Jugendwart,
8. Geschäftsstellenleiter

§ 10 Abs. 3 wird wie folgt angepasst:

Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind der

1. Vorsitzende,
2. Vorsitzende,
Hauptkassenwart,
Handballobmann,

§ 11

Arbeitsausschuss

§ 11 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Der Arbeitsausschuss setzt sich zusammen aus dem Vorstand (wie § 10 (1)),

sowie aus folgenden Fachwarten:

Männerturnwart,
Frauenturnwart,
Kinder- und Jugendturnwarte.
Handballwart,
Volleyballwart,
Leitung der Eltern-Kind -Gruppe,
Kegelwart,
Badmintonwart,
Schwimmwart,
Sportwart,
Tenniswart.

Die Fachwarte sind für ihren jeweiligen Geschäftsbereich verantwortlich und benennen nach Bedarf Stellvertreter und Kassierer. Die von den Fachwarten benannten Personen sind dem Vorstand zur Bestätigung vorzulegen.

BRUNCH 03.10.2015

Da der Brunch am Tag der deutschen Einheit stattfand,
stellten wir den Brunch diesmal unter dem Motto

„Deutschland“



So erschienen viele Mitglieder bzw. Gäste im tollen Deutschland Outfit. Unter der Leitung von Angelika Link, unterstützt von routinierten Helferinnen zauberte das Team wieder ein Hochgenuss für Augen und Gaumen. Aber auch die Tisch- sowie Brunchdeko trugen zum Erfolg wesentlich bei, die liebevoll von Elisabeth und Monika entworfen und gestaltet wurde. Hierfür meine besondere Anerkennung.

109 Teilnehmer, darunter 29 Gäste, sprachen großes Lob für das vielseitige und köstlich gestaltete Buffet aus, das diesmal nur aus deutschen Gerichten bestand. Die große Bereitschaft den Spendentopf zu füllen, war aufgrund der damit verbundenen Teilnahme an einer Tombola, ein voller Erfolg.

Für die mit Spannung erwartete Tombola spendeten die Anwesenden 465,00 €, und jeder konnte ein Gewinn mit nach Hause nehmen. Für Eure Spenden bedankt sich das Brunch-Team recht herzlich. Wer 2015 nicht dabei war, aber auch mal ein Hauptgewinn (Rentner-Trolli) ergattern möchte, hier mein Tipp. Um die Tombola auch 2016 anbieten zu können, befinde ich mich daher seit Wochen auf der Suche bzw. Bunkern der Gewinne für die Tombola.

Ebenfalls wurde festgelegt, dass der Brunch immer am 1. Wochenende im Oktober stattfindet. Also ganz dick im Kalender den **01. Oktober 2016** vormerken. Auch für 2016 haben wir ein Motto ausgewählt, es lautet



EUROPA“.



Eltern-Kind-Turnen

Qualität statt Quantität war das Motto der Eltern-Kind-Turngruppe zum Ende des Jahres. Durch Krankheiten, Umzug etc. waren wir selten mehr als 10 Kinder, aber wir haben aus der Not eine Tugend gemacht. Trotzdem trommeln wir fleißig die Werbetrommel, weil wir der Meinung sind, dass wir auch Qualität mit mehr Quantität gewährleisten können. Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern fürs Erstellen, Kopieren und Verteilen der Flyer. Bei unserer familiären Nikolausfeier gab es viele Leckereien, nebenbei wurde noch gebastelt und zur Weihnachtskindermusik abgetanzt. :) Am letzten Sporttag dieses Jahres schaute auch der Weihnachtsmann vorbei und verteilte fleißig Geschenke. Die Kinder staunten nicht schlecht und waren kurz ein wenig sprachlos, aber als der Weihnachtsmann die Rute weglegte, waren auch die letzten Zweifel verflogen und es wurde laut „O Tannenbaum“ gesungen. Die Eltern sangen natürlich auch und freuten sich, wie die Kinder über ihre Geschenke :) Allen Kindern, Eltern und Helfer/innen vielen Dank für das tolle Jahr voll Spiel, Spaß und Freude. Für das nächste Jahr planen wir wieder in einer größeren Gruppe zu turnen und auch mehr zu tanzen. Die nächste Sause steht auch schon Mitte Februar mit der Faschingsfeier an. Bis dahin allen einen Frohes Fest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.



Euer Eltern-Kind-Turn Team.

Hallo Kinder

Langsam füllt sich die Sporthalle wieder mit Kindern.

Wir freuen uns darüber, jedoch warten wir noch ab was im nächsten Jahr auf uns zu kommt.

Jetzt kann man noch nicht viel dazu schreiben.

Fest steht:

Letzter Turntag	09.12.2015
Erster Turntag	06.01.2016

Eine Bitte, wenn möglich, immer bis 16:45 Uhr auf der Halle sein damit wir wissen wer da ist.

Wir wünschen Euch und Euern Familien eine schöne Advents. – und Weihnachtszeit und sehen uns gesund und voll Elan im Jahr 2016 wieder.

Gruß Elke und Kerstin

Schwimmen

Das Schwimmen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Es kommen jeden Freitag um die 30-45 Kinder, daß bedeutet wir sind an der Kapazitätsgrenze angelangt. Es können zur Zeit keine weiteren Schwimmkinder aufgenommen werden.

Elke und Kerstin haben die Kleinen (Nichtschwimmer) und führen sie bis zum „Seepferdchen“.

Marcus und Wolfgang betreuen die Großen Kinder (Schwimmer).

Das „Seepferdchen“ haben geschafft:

Jana El Arwardi

Narin Özisck

Yilmas Onad

Herzlichen Glückwunsch.

Wir wünschen Euch und Euren Eltern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Das 1.Schwimmen ist wieder am 08.01.2016
Bitte bis 16:45 Uhr am Bad sein.

Gruß von Elke, Kerstin, Marcus und Wolfgang



Sportabzeichen und mehr !

Die Saison 2015 ist nun endgültig "Schnee von gestern".
Es hat noch zwei !!! BTVerrinnen gegeben die es geschafft haben.

Glückwunsch an Karin Wolff und Waltraud Born.

Nun geht es auf ein Neues 2016. Wenn die Gesundheit mitspielt sind wir dann wieder für euch da.

Nun wünschen wir allen eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und kommt gut über den Winter. Am Dienstag nach Ostern sehen wir uns hoffentlich mit mehr Beteiligung wieder.

Euer Sportabzeichenteam



Altes und Neues aus der Frauenabteilung !

Der Brunch am 3. Oktober 2015 stand ja unter dem Motto

25 Jahre Deutsche Einheit.

Alles war wieder gut vorbereitet. Die Dekoration, das Essen es war einfach alles **sehr gut**. Vielen Danke an alle, die an der Vorbereitung beteiligt waren. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Seit einigen Wochen haben wir unsere Hallenzeit an die Vollyballer abgegeben. Wir turnen im Vereinsraum. Es ist sehr eng, aber wir versuchen das Beste daraus zu machen. Ich danke euch, dass ihr diese Unannehmlichkeiten mitmacht und weiterhin dabei seid. Wir hoffen, dass sich alles bald wieder normalisiert.

Ich möchte mich, auch in diesem Jahr, bei all meinen Helfern bedanken. Ohne die vielen Heitzelmännchen könnte ich die vielen „Nebensachen“ nicht bewältigen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 alles Gute und viel Gesundheit.

Im neuen Jahr sehen wir uns dann am 6. Januar 2016 wieder.

Eure Gitta

Hier noch wichtige Termine:

Frauenfasching:	03. Februar	2016
Geburtstagsfeier	09. März	2016
Hauptversammlung	18. März	2016



Spiel und Sport in der Halle Böckhstraße 16-20

Kein Übungsbetrieb während der Ferien 2016

Während der Weihnachtsferien vom 23.12.2015 bis 02.01.2016 und den Winterferien vom 01.02.2016 bis 06.02.2016 so wie den Osterferien vom 21.03.2016 bis 02.04.2016 findet kein Übungsbetrieb in beiden Hallen statt.

Ausweichmöglichkeit bietet wieder die Flatow-Sporthalle mit ihrer Angebotspalette, Vor dem Schlesischen Tor 1.

Erster Übungstag 2016 ist Dienstag, der 5. Januar 2016 (bespe)

Seniorenport 2016 - Mobil durch den Winter ...

Im Vordergrund steht bei uns die Erhaltung und Verbesserung der Mobilität durch lockere Gymnastik mit und ohne Geräten, kleine Spiele und Entspannungsübungen. Da ja alle immer ein Handtuch mithaben, gibt es künftig keine Veröffentlichungen mehr der mitzubringenden Utensilien. Ein Chiffontuch hat dann auch noch Platz in Eurer Tasche. Wir bemühen uns dann noch bei der Schulverwaltung darum, dass mal jemand den richtigen Heizungsschieber betätigt, damit die untere Halle auch warm wird.

Zunächst aber Euch und Euren Lieben FROHE FESTTAGE
und einen guten Start ins NEUE JAHR!

Renate Springer und Bernhard Sperling



Handball Abteilung

Das Jahr 2015 geht nun zu Ende, die Handballsaison ist zur Hälfte absolviert. Erwartungsgemäß sind die sportlichen Ergebnisse wieder gemischt zu betrachten.

Die Erste Männermannschaft zeigte, wie bereits Ende der letzten Saison demonstriert, dass sie wieder da ist und in der Verbandsliga wieder am oberen Ende der Punktetabelle mitspielt.

Derzeit ein guter 6. Tabellenplatz.

Die zweite Männermannschaft startete stark in die Saison. Aber es zeigte sich, dass arbeitsbedingte Trainingsausfälle nicht im Spiel kompensiert werden können. Die letzten Spiele gegen etwas spielstärkere Gegner wurden leider allesamt verloren.

Ebenso hier ein 6 Tabellenplatz.

Die dritte Männermannschaft hatte es wie erwartet am schwersten. Der Spielkader dünn, eine starke Staffel, Verletzungspech - alles dabei. Der Coach der Mannschaft –Thilo, gelingt es zwar immer wieder eine gute Mannschaft aufzustellen.

Aber auch das dabei benötigte bisschen Glück blieb bisher aus. Ein vorletzter Tabellenplatz langt nicht aus, die Stadtliga zu halten. Hier müssen weiterhin alle Kräfte gebündelt werden um das Saisonziel des Klassenerhalts zu schaffen.

Die Frauenmannschaften halten sich wacker. Die Erste Frauenmannschaft konnte nach verletzungsgeplagtem Saisonstart sich nun fangen. 2 Unentschieden und ein Sieg gegen höher platzierten

Mannschaften zeigen, dass sie wieder da sind und ein Wörtchen in der Staffel noch mitreden werden.

Die Frauen unter den Trainer aus Leidenschaft Ulf drehen etwas unbemerkt ihre Runden in der Kreisklasse A. Ein 10 Platz mit derzeit 5 Punkten stehen bis dato zu Buche.

Unsere Handballkids – betreut von Peter Barabasch haben viel Spaß und sind begeistert bei der Sache. Leider nur bis zu einem Alter von 6 bis 7 Jahren – dann wird eingeschult, die Eltern haben nicht mehr die Zeit die Kinder in die Flatowsporthalle zu bringen – auch andere Sportarten werden interessanter.

Was bleibt; Peter hat einen schweren Stand und ein Neubeginn als Mannschaft im Spielbetrieb steht weiterhin aus.

Mit Beginn des zweiten Halbjahrs zeigten sich die Veränderungen im Weltgeschehen auch im sportlichen Berliner Leben. Immer mehr Sporthallen werden für Flüchtlinge gebraucht und sind bis auf weiteres gesperrt. Auch unsere Flatowsporthalle stand bereits auf der Agenda. Wie uns mitgeteilt, sollte es bis Ende Mai ohne Sperrung weitergehen. Schauen wir mal.

Unabhängig wie und wann es damit passiert, sollte klar sein, dass unser Mitgefühl den Menschen die hier Zuflucht suchen, gelten muss. Unter unseren etwas älteren Vereinsmitgliedern sind bestimmt Mitglieder die aus eigener Erfahrung von Flucht und Vertreibung und den damit neu entstandenen schwierigen Lebenssituationen berichten können. Solidarität sollte hier selbstverständlich sein.

Ich wünsche allen Handballer/innen und allen Vereinsmitgliedern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

KD. Greif
Handballobmann

MÄNNERWEIHNACHTSFEIER 27.11.2015

14 Männer trafen sich am 27.11.2015 zum fröhlichen Weihnachtsschmaus. Obwohl zu dieser Feier Männer aus allen Abteilungen vom BTV eingeladen waren, nahmen nur Faustballer und ein Kegler daran teil.

Das war aber kein Hindernis für die Anwesenden, bei guter Stimmung und leckerem Essen einen wunderschönen Abend zu verbringen. So wurde gesungen, gelacht, diverse Weihnachts- Gedichte und Geschichten erzählt. Auch entsprechende „Männerwitze“ trugen zum Gelingen des Abends bei.

Die „Weihnachtsfrauen“ Jutta und Geli sorgten für die Rund-Um-Versorgung der Männer (Hallo, Essen und Trinken !!). Auch Kekse von Geli, die gerade aus dem Ofen kamen, wurden begeistert aufgefuttert, sogar auf Wunsch mit Ketchup dekoriert.

Schnell verging die Zeit, und so begab „Mann“ sich, mehr oder weniger standfest, gegen 1:30 Uhr auf dem Weg nach Hause.



Aufgrund des Erfolges der Männerweihnachtsfeier, aber auch rechtzeitig den Termin einplanen zu können, findet die Männerweihnachtsfeier immer am letzten Freitag im November statt. D.h. für 2016 >> 25.11.2016 <<

Aufruf an Handballer, Volleyballer, Turner, Kegler etc. > Termin eintragen < und im nächsten Jahr dabei sein.

EURE WEIHNACHTSFRAUEN

Der BTV gratuliert

Zum Geburtstag

90 Jahre	Erika Petzold	30 Jahre	Martin Rückl
65 Jahre	Eugen Faist	30 Jahre	Christian Bittner
60 Jahre	Marlies Hardenberg	30 Jahre	Philipp Kögler
45 Jahre	Axel Warnstedt	25 Jahre	Cagla Cirak
45 Jahre	Sascha Hafemann	20 Jahre	Marcus Barfknecht
40 Jahre	Sudhanna Zimmermann		
40 Jahre	Eileen Leib		

Zum Vereinsjubiläum

65 Jahre	Werner Lahn	15 Jahre	Rainer Brutschin
50 Jahre	Waltraud Born	10 Jahre	Peter Job Spieker
40 Jahre	Karin Kropp	5 Jahre	Jürgen Plate
30 Jahre	Henriette von Loosen	5 Jahre	Anita Kluge
30 Jahre	Marion Hirsch	5 Jahre	Lotta Dielau
25 Jahre	Evelin Bliesner	5 Jahre	Martina Dielau
25 Jahre	Ursula Dreismann		
20 Jahre	Inge Jagemann		
20 Jahre	Marco Zernikau		

Der BTV gratuliert allen Geburtstagskindern und Jubilaren und allen die etwas zu feiern haben, herzlichst!

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Januar:

05.	1.Turntag	Böckhstrasse
06.	1.Turntag	Flatowhalle
21.	18:30 Uhr	Sitzung Vorstand und Arbeitsausschuss

Februar:

01.		Winterferien
03.	19:00 Uhr	Frauenfasching
10.	16:30 Uhr	Fasching EL-KI-Gruppe

März:

09.	19:00 Uhr	Frauengeburtstagsfeier
18.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung
21.		Osterferien

Abgabeschluss für das Nachrichtenblatt ist der

27. März 2016

Allen Mitgliedern des BTV und ihren Familien eine

ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr



Der Schneemann

Es war einmal ein Schneemann, der stand mitten im tief verschneiten Walde und war ganz aus Schnee. Er hatte keine Beine und Augen aus Kohle und sonst nichts und das ist wenig. Aber dafür war er kalt, furchtbar kalt. Das sagte auch der alte griesgrämige Eiszapfen von ihm, der in der Nähe hing und nicht viel kälter war.

“Sie sind kalt!” sagte er ganz vorwurfsvoll zum Schneemann.

Der war gekränkt. “Sie sind ja auch kalt”, antwortete er.

“Ja, das ist etwas ganz anderes”, sagte der Eiszapfen überlegen.

Der Schneemann war so beleidigt, dass er fort gegangen wäre, wenn er Beine gehabt hätte.

Er hatte aber keine Beine und blieb also stehen, doch nahm er sich vor, mit dem unliebenswürdigen Eiszapfen nicht mehr zu sprechen. Der Eiszapfen hatte unterdessen was anderes entdeckt, was seinen Tadel reizte: Ein Wiesel lief über den Weg und huschte mit eiligem Gruß an den beiden vorbei.

“Sie sind zu lang, viel zu lang!” rief der Eiszapfen hinter ihm her, “wenn ich so lang wäre, wie Sie, ginge ich nicht auf die Straße!”

“Sie sind doch auch lang”, knurrte der Wiesel verletzt und erstaunt.

“Das ist etwas ganz anderes!” sagte der Eiszapfen mit unverschämter Sicherheit und knackte dabei ordentlich vor lauter Frost. Der Schneemann war empört über diese Art, mit Leuten umzugehen, und wandte sich, soweit ihm das möglich war, vom Eiszapfen ab. Da lachte was hoch über ihm in den Zweigen einer alten schneeverhangenen Tanne, und wie er hinauf sah, saß ein wunderschönes, weißes, weiches Schnee-Elfchen oben und schüttelte die langen hängenden Haare, dass tausend kleine Schneesternchen herab fielen und dem armen Schneemann gerade auf den Kopf. Das Schnee-Elfchen lachte noch lauter und lustiger, dem Schneemann aber wurde ganz seltsam zu Mut und er wusste gar nicht, was er sagen sollte, und da sagte er schließlich: “Ich weiß nicht, was das ist ...”

“Das ist etwas ganz anderes,” höhnte der Eiszapfen neben ihm. Aber dem Schneemann war so seltsam zu Mut, dass er gar nicht mehr auf den Eiszapfen hörte, sondern immer hoch über sich auf den Tannenbaum sah, in dessen Krone sich das weiße Schnee-Elfchen wiegte und die langen hängenden Haare schüttelte, dass tausend kleine Schneesternchen herab fielen.

Der Schneemann wollte unbedingt etwas sagen über das eine, von dem er nichts wusste, was es war, und von dem der Eiszapfen sagte, dass es etwas ganz anderes wäre. Er dachte schrecklich lange darüber nach, so dass ihm die Kohlenaugen ordentlich herausstanden vor lauter Gedanken, und schließlich wusste er, was er sagen wollte, und da sagte er:

*“Schnee-Elfchen im silbernen Mondenschein,
du sollst meine Herzallerliebste sein!”*

Dann sagte er nichts mehr, denn er hatte das Gefühl, dass nun das Schnee-Elfchen etwas sagen müsse, und das war ja wohl auch nicht unrichtig. Das Schnee-Elfchen

sagte aber nichts, sondern lachte so laut und lustig, dass die alte Tanne, die doch sonst gewiss nicht für Bewegung war, missmutig und erstaunt die Zweige schüttelte und sogar vernehmlich knarrte.

Da wurde es dem armen, kalten Schneemann so brennend heiß ums Herz, dass er anfang vor lauter brennender Hitze zu schmelzen, und das war nicht schön. Zuerst schmolz der Kopf, und das ist das Unangenehmste - später geht's ja leichter. Das Schnee-Elfchen aber saß ruhig hoch oben in der weißen Tannenkronen und wiegte sich und lachte und schüttelte die langen hängenden Haare, dass tausend kleine Schneesternchen herab fielen.

Der arme Schneemann schmolz immer weiter und wurde immer kleiner und armseliger und das kam alles von dem brennenden Herzen. Und das ist so weitergegangen und der Schneemann war schon fast kein Schneemann mehr, da ist der heilige Abend gekommen und die Englein haben die goldnen und silbernen Sterne am Himmel geputzt, damit sie schön glänzen in der heiligen Nacht. Und da ist etwas Wunderbares geschehen: Wie das Schnee-Elfchen den Sternenglanz der heiligen Nacht gesehen hat, da ist ihm so seltsam zu Mute geworden und da hat's mal auf den Schneemann herunter gesehen, der unten stand und schmolz und eigentlich schon so ziemlich zerschmolzen war. Da ist's dem Schnee-Elfchen brennend heiß ums Herz geworden, dass es herunter gehuscht ist vom hohen Tann und den Schneemann auf den Mund geküsst hat, soviel noch davon übrig war. Und wie die beiden brennenden Herzen zusammen waren, da sind sie alle beide so schnell geschmolzen, dass sich sogar der Eiszapfen darüber wunderte, so ekelhaft und unverständlich ihm die ganze Sache auch war.

So sind nun die beiden brennenden Herzen nachgeblieben, und die hat die Schneekönigin geholt und in ihren Kristallpalast gebracht, und da ist's wunderschön und der ist ewig und schmilzt auch nicht. Und zu alledem läuteten die Glocken der heiligen Nacht. Als aber die Glocken läuteten, ist das Wiesel wieder herausgekommen, weil es so gerne das Glocken läuten hört, und das hat's gesehen, dass die beiden weg waren.

“Die beiden sind ja weg”, sagte es, “das ist wohl der Weihnachtszauber gewesen”. “Ach, das war etwas ganz anderes!” sagte der Eiszapfen rücksichtslos und das Wiesel verzog sich empört in seine Behausung.

Auf die Stelle aber, wo die beiden geschmolzen waren, fielen tausend und abertausend kleine weiße, weiche Flocken, so dass niemand mehr was von ihnen sehen und sagen konnte. - Nur der Eiszapfen hing noch genau so da, wie er zuerst gehangen hatte, und der wird auch niemals an einem brennenden Herzen schmelzen und auch gewiss nicht in den Kristallpalast der Schneekönigin kommen - denn der ist eben etwas ganz anderes!